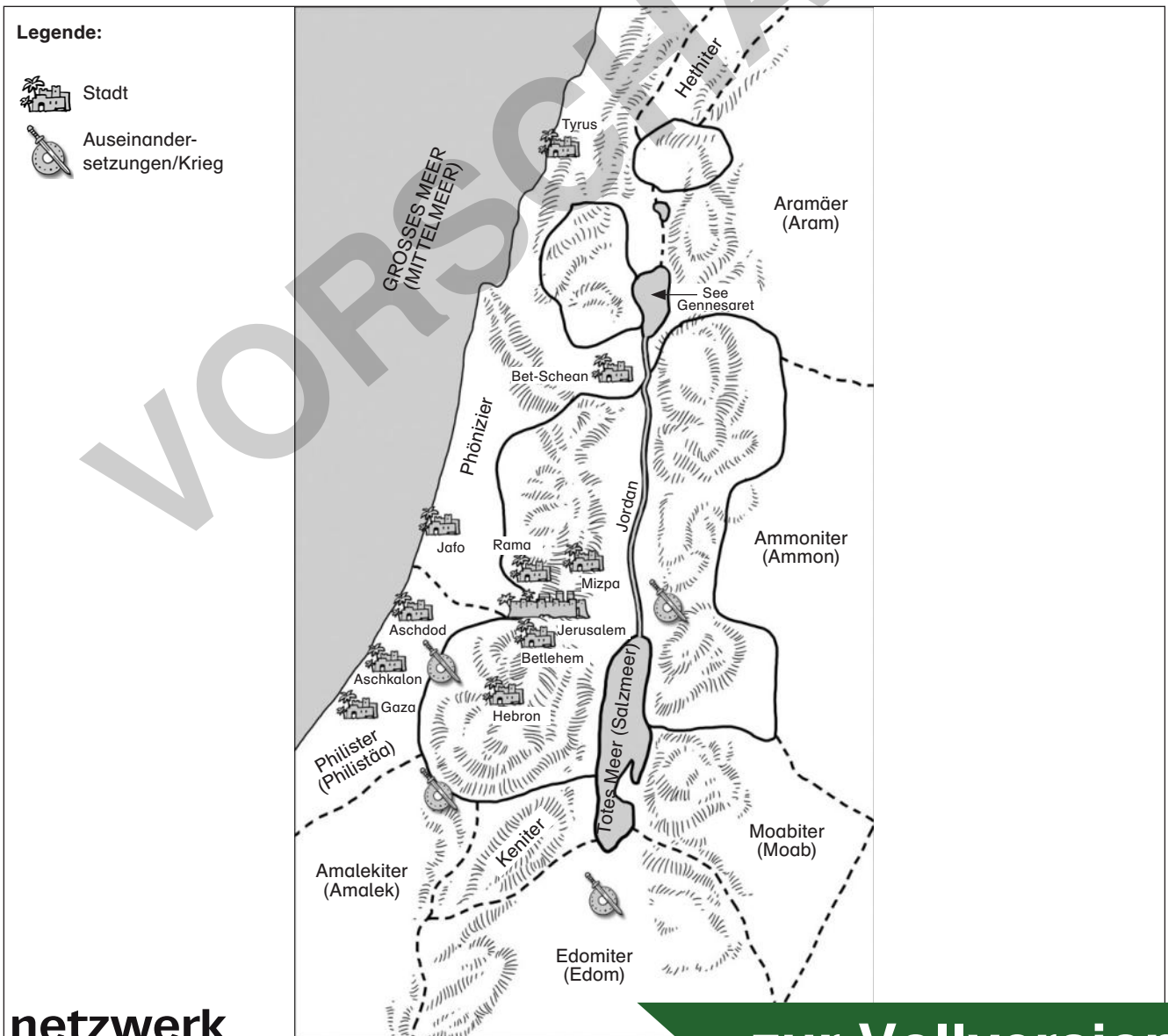


Vorstaatliche Zeit: Sehnsucht nach einem starken König (1)

INFORMATIONSTEXT

Seit ca. 1200 v. Chr. bestand Israel aus einer verstreuten Anzahl von Stämmen, die sich zunehmend niederließen und neben der Viehzucht nun auch Ackerbau betrieben. Bei Konflikten übernahmen die, mit der größten Lebenserfahrung ausgestatteten, Ältesten die jeweilige Stammesführung. Bei einer kriegerischen Bedrohung von außen mussten die einzelnen Stämme zu einer tatkräftigen Einheit zusammengeführt werden. Diese stammesübergreifende Aufgabe übernahmen die bei allen allgemein anerkannte Männer und Frauen, die als Richter bezeichnet wurden. Sie konnten also von den Stämmen bei internen Konflikten in ihren Dörfern aufgesucht und befragt werden. Bei drohendem Krieg mit den Nachbarvölkern und Stämmen übernahmen die Richter die Heerführung. Richter wurde man nicht durch Geburt, sondern durch die eigene Ausstrahlung und Lebenserfahrung (= Charisma). Der letzte Richter war Samuel, der im 11. Jahrhundert lebte und als besonders weise und friedliebend galt. Zu seiner Zeit nahmen die Streitigkeiten mit den strenger geführten Nachbarvölkern zu und der Ruf nach einem König wurde nun auch in Israel lauter.



Sauls Königtum: Licht und Schatten (1)



Aufgabe 1:

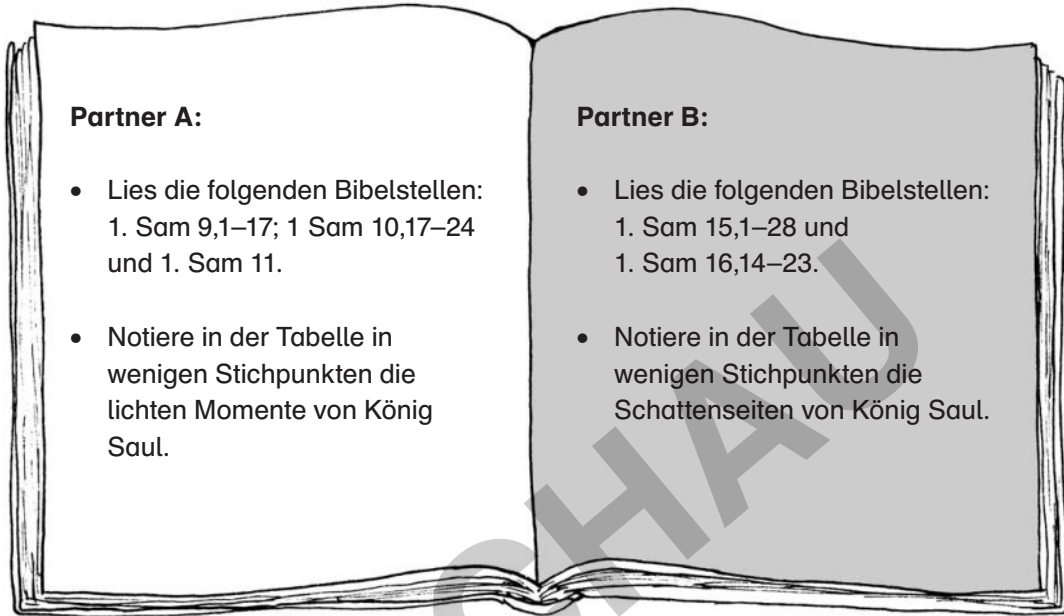
Beschreibt das Bild und überlegt, welches Königsbild hierdurch vermittelt wird.

Sauls Königtum: Licht und Schatten (2)



Aufgabe 2:

Erarbeitet die Licht- und Schattenseiten von Sauls Königtum:



LICHT	SCHATTEN
<p style="font-size: 4em; opacity: 0.3; transform: rotate(-45deg); position: absolute; top: 50%; left: 50%;">VORSCHAU</p>	<p style="font-size: 4em; opacity: 0.3; transform: rotate(-45deg); position: absolute; top: 50%; left: 50%;">VORSCHAU</p>

Aufgabe 3:

Stellt euch vor, ihr seid dabei, als König Saul mit Gott über sein unglückliches Königtum hadert. Schreibt auf einem Extrablatt einen Dialog zwischen König Saul und Jehova.

David wird König

David wird König

Bibelstelle: 1. Sam 16



Aufgabe 1:

Lies die angegebene Bibelstelle und erkläre mit eigenen Worten folgende Sätze aus dem Bibeltext:

- a) Samuel: „Wie kann ich hingehen? Saul wird's erfahren und mich töten.“
(1. Sam 16,2; Lutherbibel 2017)

- b) Gott: „Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“
(1. Sam 16,7; Lutherbibel 2017)

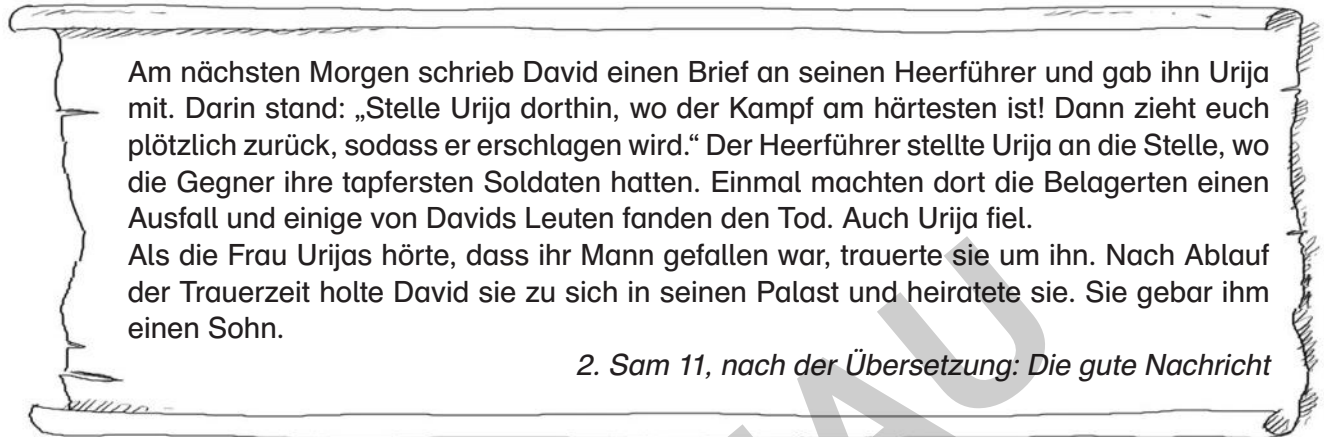
Aufgabe 2:

Lies den folgenden Bibeltext: 1. Sam 16,14–23. Erkläre anschließend, wie David an den Hof Sauls kommt und welche Aufgabe er dort erhält.

David missbraucht seine Macht (2)

Aufgabe 4:

Lies die Fortsetzung des Bibeltextes.

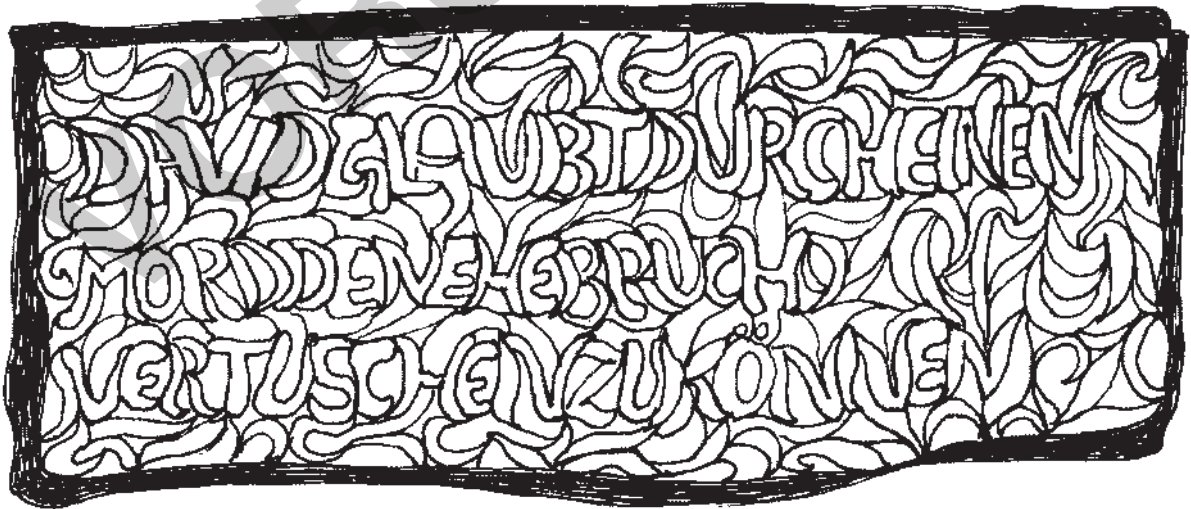


Aufgabe 5:

Beschreibe auf einem Extrablatt, mit welchem „Trick“ David Urija Beiseite schafft?

Aufgabe 6:

Finde den Irrtum von David heraus. Notiere den Text auf einem Extrablatt.



Aufgabe 7:

Lies die folgende Bibelstelle: 2. Sam 12,1–25. Beantworte anschließend folgende Fragen auf dem Extrablatt:

- Wie verdeutlicht der Prophet Natan David, dass er einen schweren Fehler begangen hat?
- Wie reagiert David auf diesen Vorwurf?
- Wie geht Gott mit Davids Sünde um?